

**Münchens Energiezukunft wird vielfältig – klare städtische
Leitlinie für eine Stärkung dezentraler Stromerzeugung**

Antrag Nr. 08-14 / A 04218 von Herrn Stadtrat Dr. Georg Kronawitter,
Herrn Stadtrat Manuel Pretzl vom 03.05.2013

2 Anlagen

Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 14291

**Beschluss des Umweltausschusses
vom 15.07.2014 (VB)
Öffentliche Sitzung**

I. Vortrag des Referenten

wie in der Sitzung des Umweltausschusses am 03.06.2014 (vgl. Anlage 2).

Der Umweltausschuss hat die Angelegenheit zur weiteren Behandlung und Beschlussfassung in die heutige Sitzung verlagert. Der beiliegende Änderungsantrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen/RL (Anlage 1) vom 03.06.2014 gilt als eingebracht.

Nach Prüfung des Änderungsantrags führt das RGU Folgendes aus:

Für die stadteigenen Gebäude der Landeshauptstadt München wird die im Änderungsantrag vom Bündnis 90 / Die Grünen / RL geforderte Umsetzungsstrategie mit dem Stadtratsbeschluss „Regenerative Energien – Solarenergienutzung“ vom 22.05.2012 in Form des „Dreistufenverfahrens“ für die möglichen und wirtschaftlichen PV-Potentiale auf stadteigenen Dächern bereits realisiert.

Die erste Stufe „Systematisierung und Katalogisierung der Solarpotentiale im stadteigenen Gebäudebestand“ wurde mit dem Beschluss zum „Klimaschutzprogramm 2013“ im Rahmen des Handlungsprogrammes Klimaschutz in München (IHKM) beauftragt (IHKM-Klimaschutzmaßnahme 6.6.4). Mit der zweiten Stufe „Ersteinschätzung der Umsetzbarkeit der in Stufe 1 ermittelten Solarpotentiale durch das Baureferat mit den Vermietern“ wurde begonnen.

Zur weiteren Intensivierung der Solarenergienutzung im stadteigenen Gebäudebestand wird im Rahmen des „Klimaschutzprogramms 2015 (KSP 2015)“, das bis Ende des Jahres dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll, die Umsetzung der dritten

Stufe „Technische und wirtschaftliche Detailprüfungen von Dächern im Gebäudebestand“ vorgeschlagen. Die Finanzierung soll über die bereits im IHKM seit dem Klimaschutzprogramm 2010 bestehende Maßnahme 6.6.2 „Zusätzliche Finanzmittel für den Einsatz erneuerbarer Energien im Bestand“ erfolgen.

Über die Ergebnisse der Solarpotentialanalyse und den derzeitigen Ausbau der Photovoltaik auf stadteigenen Dächern wird das Baureferat dem Stadtrat mit der Vorlage „Stand und Ausbau der Photovoltaik auf städtischen Dächern“ (Antrag Nr. 08-14 / A 04780 der Stadtratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen / RL vom 14.11.2013) voraussichtlich im Bauausschuss im Juli 2014 berichten.

Für die Solarpotentiale auf Münchner Gebäuden, die nicht im Einflussbereich der Stadtverwaltung liegen, ist die IHKM-Maßnahme 2.3.2 „Solarpotentialanalyse für alle Gebäude im Stadtgebiet München – Aktualisierung und Konkretisierung der Solarpotentialanalyse von 2005“ vorgesehen. Diese Maßnahme soll dem Stadtrat im Rahmen des Klimaschutzprogramms 2015 (voraussichtlich VV vom 20.11.2014) zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Sie beinhaltet eine Standortanalyse für die Nutzung von Solaranlagen (Photovoltaik und Solarthermie) für jedes Gebäude (Dachfläche) im Stadtgebiet unter Berücksichtigung von Dachneigung, Dachausrichtung und Globalstrahlung. Bei Photovoltaik werden mögliche kW_{peak} -Leistung und möglicher Jahresstromertrag ermittelt. Eine Darstellung als aktualisierte und neugestaltete Solarpotentialkarte im Internet ist vorgesehen. Ausgestaltung im Detail und datenschutzrechtliche Rahmenbedingungen sind noch zu klären.

Zeitlich parallel ist im Umweltausschuss am 04.11.2014 ein Aufgriff des Beschlusses „Regenerative Energien 1-3 – Solarenergienutzung“ des Referats für Gesundheit und Umwelt vorgesehen, der die drei CSU-Anträge vom 10.05.2011 „Regenerative Energien 1-3“ abschließend im Umweltausschuss behandeln wird. Inhalt dieser Vorlage sind Stand und Ausbau der Solarenergienutzung (auch Solarthermie) auf stadteigenen Dächern. In diesem Rahmen wäre auch die im Änderungsantrag von Bündnis 90/Die Grünen/RL angesprochene „Umsetzungsstrategie“ mit stadtweitem Bezug zu erörtern. Das KSP 2015 ist dazu nicht geeignet, da die von der referatsübergreifenden Arbeitsgruppen im Jahr 2013 erarbeiteten IHKM-Maßnahmen bereits abgeschlossen sind. Neue, zusätzliche Maßnahmen können aufgrund des langen Vorlaufs und der notwendigen umfassenden Abstimmung in der Stadtverwaltung nicht mehr aufgenommen werden.

Der Referent hält seinen Antrag aus der Vorlage für den Umweltausschuss vom 03.06.2014 aufrecht.

Die Korreferentin des Referates für Gesundheit und Umwelt, Frau Stadträtin Sabine Krieger, die zuständige Verwaltungsbeirätin/der zuständige Verwaltungsbeirat sowie die Stadtkämmerei haben einen Abdruck der Vorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Von den Ausführungen im Vortrag des Referenten wird Kenntnis genommen.
2. Das RGU wird beauftragt, die SWM zu bitten, in der Energiekommission Sachstand und Planungen zum Bau von Windkraft- und Photovoltaikanlagen auf dem Stadtgebiet und im Münchner Umland vorzustellen.
3. Das Kommunalreferat und das Referat für Stadtplanung und Bauordnung werden gebeten, im Zusammenarbeit mit dem Referat für Gesundheit und Umwelt zu prüfen, ob die Aufnahme einer Verpflichtung zum Bau von PV-Anlagen bzw. zur Freigabe von geeigneten Dachflächen an Dritte zum Zweck der Stromerzeugung in Grundstücks-kaufverträge und in den Ökologischen Kriterienkatalog möglich und sinnvoll ist und das Ergebnis dem Stadtrat vorzulegen.
4. Im Rahmen einer ohnehin bestehenden turnusmäßigen Stadtratsbefassung (z.B. IHKM, CO₂-Monitoring, Nachhaltigkeitsbericht) wird der aktuelle Stand der dezentralen Stromerzeugung in München analog Kap. 6 dieser Beschluss-vorlage fortgeschrieben und anhand von Tabellen und Grafiken veranschaulicht.
5. Im Rahmen der Energiekommission wird fachlich erörtert, inwieweit eine stärker dezentrale Stromerzeugung in München die Übertragungsnetze entlasten kann.
6. Die städtischen Vertreter in den Gremien des Bayerischen Städtetags und des Deutschen Städtetags werden gebeten, im Rahmen des Diskussionen zum neuen Energiemarktdesign die Möglichkeiten für Kommunen zur Errichtung und zum Betrieb von EE-Anlagen auf kommunalen Gebäuden bzw. Liegenschaften weiterhin sicherzustellen.
7. Der Antrag Nr. 08-14 / A 04218 ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
8. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

II. Beschluss

nach Antrag. Die endgültige Entscheidung in dieser Angelegenheit bleibt der Vollversammlung des Stadtrates vorbehalten.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister

Joachim Lorenz
Berufsmäßiger Stadtrat

- III. Abdruck von I. mit II. (Beglaubigungen)
über den stenographischen Sitzungsdienst
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Referat für Gesundheit und Umwelt RGU-S-SB
- IV. Wv Referat für Gesundheit und Umwelt RGU-S-SB
zur weiteren Veranlassung (Archivierung, Hinweis-Mail).